

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

153 (22.6.1871)

Deutschland.

Neustadt a. S., 16. Juni. (Fr. Z.) Nicht ohne Besorgnis sah man seitens der pfälzischen Bevölkerung dem Rücktransport der deutschen Truppen entgegen; hatte doch der Durchmarsch nach Frankreich alle Fruchtverräthe gänzlich erschöpft.

H. München, 19. Juni. Im Innern des Ständehauses werden gegenwärtig umfassende Reparaturen vorgenommen, welche ministerieller Weisung zufolge bis zum 1. Sept. vollendet sein müssen.

Am 21. Juni geht der größere Theil des 12. (sächsischen) Armekorps in vier Kolonnen zu Fuß durch die Pfalz und Rheinbessen nach Mainz und Frankfurt, von wo aus es weiter durch die Eisenbahn befördert wird.

Berlin, 19. Juni. Am 1. d. Mts. ist vom Kaiser und König das Statut der nunmehrigen Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden — früher „Deutsche Wilhelm-Stiftung“ — genehmigt und unterzeichnet worden.

Paris, 16. Juni. Der französische Episkopat sucht eine Petitionsbewegung zu Gunsten der weltlichen Macht des Papstes in Szene zu setzen. Das Signal haben die Prälaten von Rouen, Evreux, Bajeux u. A. gegeben, indem sie in jener Petition an die Nationalversammlung nicht bloß verlangen, daß letztere förmlich gegen das Verfahren der italienischen Regierung protestire, sondern es ihr auch als eine Pflicht vorhalten, die Regierung von Versailles aufzufordern, sich mit den übrigen Mächten behufs Wiederherstellung der weltlichen Gewalt des Papstes zu benehmen.

tritt auch bei uns nach und nach in den Vordergrund. Die Bauthätigkeit ist zwar verhältnißmäßig groß, genügt aber den gegenwärtigen Bedürfnissen keineswegs.

Schweiz.

Bern, 19. Juni. (Bund.) Die Eröffnung des schweizerischen Gesandten in Berlin, daß die Schweiz im Hinblick auf die Erwerbung eines Theiles der französischen Ostbahn durch Deutschland in Betreff der Strecke St. Louis-Basel die ihr zustehende Rechte verwahre, hat das Reichskanzler-Amt mit der Versicherung beantwortet, daß Deutschland im Falle einer Verständigung mit der Ostbahn über die Erwerbung fraglicher Bahnstrecke weit davon entfernt sein werde, den Rechten zu nahe zu treten.

Italien.

Rom, 18. Juni. Fürst Hohenlohe wurde gestern vom Papste in besonderer Audienz empfangen.

Frankreich.

Paris, 16. Juni. Der französische Episkopat sucht eine Petitionsbewegung zu Gunsten der weltlichen Macht des Papstes in Szene zu setzen. Das Signal haben die Prälaten von Rouen, Evreux, Bajeux u. A. gegeben, indem sie in jener Petition an die Nationalversammlung nicht bloß verlangen, daß letztere förmlich gegen das Verfahren der italienischen Regierung protestire, sondern es ihr auch als eine Pflicht vorhalten, die Regierung von Versailles aufzufordern, sich mit den übrigen Mächten behufs Wiederherstellung der weltlichen Gewalt des Papstes zu benehmen.

Badische Chronik.

Mannheim, 20. Juni. (Mann. Z.) Die an Gr. Stiftspropst Dr. Billinger in München von hiesigen kathol. Einwohnern abgeschickte Zustimmungssadresse zählt 266 Unterschriften.

Billingen, 19. Juni. In gewisser Beziehung nähern wir uns den Zuständen einer größeren Stadt: die Wohnungsnot

ein Ganzes bildend, begrenzt einerseits von Groß-Domänenpark, andererseits Kaspar Falk, hinten Gemeinde Lichtenthal mit Weg, vornen Groß-Domänenpark; Inhalt 11 . . . . . Mor. 22,000.

Bermischte Nachrichten.

München, 17. Juni. (M. Z.) Von Seite Sr. Maj. des Königs ist bezüglich der Rottmann'schen Wandgemälde unter den Arkaden an die königl. Hofbau-Intendant die Verfügung gegangen: daß die betreffenden Fresken auf Rechnung der Zivilisten restaurirt, und nach der Restauration mit Schutzläden versehen werden sollen.

Nachstehend ein Schreiben, das der „Figaro“ veröffentlicht, und das, ob nun erfunden oder nicht, die politische Chamäleon-Natur des Pariser Bourgeois in eben so treffender wie ergötzlicher Weise persiflirt.

— Neapel, 14. Juni. Der Vesuv hatte seit einigen Wochen seine feuerpeinende Thätigkeit bedeutend eingeschränkt. Gestern Abend aber zeigte sich eine stärkere Eruption. Man sah glühende Lava aus neuen Kratern hervordringen, ihre feurigen Schlangenzungen längs der Nordseite des Berges beschreiben und sich mit derjenigen vereinigen welche sich bereits in der Nähe des Observatoriums angesammelt hat.

— Neapel, 14. Juni. Der Vesuv hatte seit einigen Wochen seine feuerpeinende Thätigkeit bedeutend eingeschränkt. Gestern Abend aber zeigte sich eine stärkere Eruption. Man sah glühende Lava aus neuen Kratern hervordringen, ihre feurigen Schlangenzungen längs der Nordseite des Berges beschreiben und sich mit derjenigen vereinigen welche sich bereits in der Nähe des Observatoriums angesammelt hat.

Manneheim, 20. Juni. (Mann. Z.) Die an Gr. Stiftspropst Dr. Billinger in München von hiesigen kathol. Einwohnern abgeschickte Zustimmungssadresse zählt 266 Unterschriften.

Billingen, 19. Juni. In gewisser Beziehung nähern wir uns den Zuständen einer größeren Stadt: die Wohnungsnot

ein Ganzes bildend, begrenzt einerseits von Groß-Domänenpark, andererseits Kaspar Falk, hinten Gemeinde Lichtenthal mit Weg, vornen Groß-Domänenpark; Inhalt 11 . . . . . Mor. 22,000.

Das Lichtenthal liegt zur Einsicht bei unterzeichnetem Amte auf.

Lichtenthal, den 17. Juli 1871. Bürgermeisterrat, gezeichnet R. G. Graf.

93. 2. J. Nr. 642 d. Colmar.

Lieferung von Faschinen-Draht.

Die Lieferung von beiläufig 400 Zentner Faschinen-Draht soll im Submissionswege vergeben werden. Die Eingaben hierfür sind versiegelt und portofrei mit obiger Aufschrift längstens bis

Donnerstag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf dem Bureau des Unterzeichneten einzureichen, wofür selbst bis dahin die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Zur Eröffnung der Angebote werden die Submittenten mit dem Bemerken eingeladen, daß später eingehende An- oder Nachgebote nicht angenommen werden.

Colmar, den 15. Juni 1871. Fischer, Oberingenieur.

3.783. 5. So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu haben (für Pforzheim und Umgegend in D. Riedel's Buchhandlung):

Touristenkarte des unteren badischen und württembergischen Schwarzwaldes.

Die Karte umfaßt die Gegend von Bruchsal bis Achern und zu den Rindsbädern einerseits, und Lauterburg bis Pforzheim und Wildbad Gailm andererseits. Durch ihren Maßstab von 1:100,000, genau nach den Karten des Groß. Topograph. Bureau angefertigt, empfiehlt sie sich hauptsächlich zum Gebrauche bei Touren in den unteren Schwarzwald.

Karlsruhe, im Mai 1871. G. Braun'sche Hofbuchhdlg.

102. 1. Lichtenthal. Landgut-(Villa-) Versteigerung in Lichtenthal bei Baden.

Frau Wittwe Arnold aus Straßburg, voll- und minderjährige Erben, letztere mit obervormundschaftlicher Genehmigung, lassen der Erbtheilung wegen am Montag den 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daber zu Eigentum veräußern:

Plan 2, Güter Nr. 81. Ein weißes, von Stein und Holzriegel erbautes Wohnhaus (Villa) in Lichtenthal, enthält im I. Stock 6 Zimmer, 1 Küche und Werkstätt; im II. Stock 5 Zimmer und 1 Küche; unter Dach 2 Zimmer und Speicherräume; geräumigen Keller. Endlich freistehende Holzbohlen.

Der dazu gehörige Platz enthält: a) 32,0 Ruthen Hofraide mit laufendem Brunnen, b) 135,0 Ruthen Hausgarten, c) 1,176,0 Ruthen Park.

Inman Linie. Zwei Mal wöchentlich Postdienst via Liverpool von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie. CITY OF MONTREAL. CITY OF ANTWERP. CITY OF BALTIMORE. CITY OF BRISTOL. CITY OF BROOKLYN. CITY OF BRUSSELS.

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nordamerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Reisen zwischen Liverpool und New-York.

Passagiere können Bilette haben nach allen Theilen Nord-Amerikas. Fracht-Übernahme ab Antwerpen mit direkten Connexionen. Billigste gestellte Passagierpreise ab Antwerpen für Kajüten und Zwischendeck-Passagiere.

Am nähere Auskunft wende man sich an die Direction William Inman, 50 Quai du Rhin, Antwerpen, oder an Herrn J. M. Bielefeld in Mannheim D. G. Nr. 9 in der Rheinstraße, oder

J. M. Bielefeld in Freiburg, Eisenbahnstraße 26, Conrad Herold in Mannheim und Walthar & v. Redow in Mannheim und deren Filiale: Braun & Co. in Kebl.

89. 2. Straßburg. Zu verkaufen: Eine Liegenschaft, im Bann von Straßburg, bestehend in Wohnhaus, Säener, Stallungen, geräumigen Waazin, drei Stöck hoch, Land und Wiesen.

Man wende sich an Hrn. Notar Weiß in Straßburg, Zudenngasse Nr. 11.

3.866. 12. Mannheim. Wichtig für Landwirthe. Walmkernkuchen, bestes und billiges Kraftfuttermittel, bei Rabus & Stoll in Mannheim.

82. 2. Waldburg. Liegenschaft-Verkaufs-Antrag. Die Unterzeichnete ist Willens, ihr eigenhümliches, in der Schloßbergstraße daber gelegenes, neu und solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehör, und zwar: geräumigen und von allen Seiten geschlossenem Hofraum, Holzremise, Waschküche und einem Pumpenraum, einem freistehenden, einstöckigen, ebenfalls neu und solid gebauten Wohnhause und einem daber liegenden 1320 q großen Gemüsegarten unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Die Räumlichkeiten des großen Wohnhauses sind folgende: Ein großer gewölbter Keller in zwei getrennten Abtheilungen; — im untern Stock: geräumige Hausflur und zugleich Einfahrt im Hofraum, drei heizbare Zimmer und eine helle Küche; — im zweiten Stock drei ineinander laufende heizbare große Zimmer, und noch ein weiteres kleineres, ebenfalls heizbares Zimmer. Auf dem geräumigen geschlossenen Speicher ein Manardenzimmer.

Die Bekanntschaft des im Hofraum stehenden kleineren Wohnhauses sind: Ein Balkenteller, zwei heizbare Zimmer, eine Küche, und auf dem Speicher zwei geschlossene Manardenzimmer, somit hinlänglich Platz für eine Familie.

Bemerket wird noch, daß das Haus sammt Zugehör in einer gefundenen sonntigen Lage und freier Aussicht sich befindet. Kaufliebhaber belieben sich bezüglich des Kaufpreises sowie der näheren Bedingungen an die Eigenthümerin zu wenden. Waldburg bei Freiburg im Breisgau, den 14. Juni 1871. Reziele, geb. Stengel. Andr. Zumborf, Maurer, Wittwe.

102. 1. Lichtenthal. Landgut-(Villa-) Versteigerung in Lichtenthal bei Baden. Frau Wittwe Arnold aus Straßburg, voll- und minderjährige Erben, letztere mit obervormundschaftlicher Genehmigung, lassen der Erbtheilung wegen am Montag den 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus daber zu Eigentum veräußern:

Plan 2, Güter Nr. 81. Ein weißes, von Stein und Holzriegel erbautes Wohnhaus (Villa) in Lichtenthal, enthält im I. Stock 6 Zimmer, 1 Küche und Werkstätt; im II. Stock 5 Zimmer und 1 Küche; unter Dach 2 Zimmer und Speicherräume; geräumigen Keller. Endlich freistehende Holzbohlen.

Der dazu gehörige Platz enthält: a) 32,0 Ruthen Hofraide mit laufendem Brunnen, b) 135,0 Ruthen Hausgarten, c) 1,176,0 Ruthen Park.

Manneheim, 20. Juni. (Mann. Z.) Die an Gr. Stiftspropst Dr. Billinger in München von hiesigen kathol. Einwohnern abgeschickte Zustimmungssadresse zählt 266 Unterschriften.

Billingen, 19. Juni. In gewisser Beziehung nähern wir uns den Zuständen einer größeren Stadt: die Wohnungsnot

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die Vereinigung der Grund- und Unterpfandsbücher der Gemeinde Mauer, Bezirksamts Heidelberg, betr.
V. 348. Mauer. In den hiesigen Grund- und Pfandbüchern befinden sich die unten verzeichneten Einträge, welche zu Gunsten von Gläubigern noch bestehen, die dem Pfandgericht theils unbekannt, theils ausgewandert, und andere, die durch angelegte Nachforschung nicht ermittelt werden können.

Das Pfandgericht:
G u r u f, Bürgermeister.

S a y f, Rathschreiber.

Table with columns: Nr., Datum des Eintrags, Stelle des Eintrags (Grundbuch, Pfandbuch), Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Schuldners oder dessen Rechtsnachfolger, Namen, Vornamen, Wohnort, Stand oder Gewerbe des Gläubigers dessen oder Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung, Rechtsgrund der Forderung.

Bürgerliche Rechtspflege.

Zadungsverfügungen.
V. 696. Nr. 5959. Bühl. (Bebingter Zahlungsbegehrl.)

In Sachen Leopold Gernsbacher von Bühl gegen Salomon Ruf und dessen sammtverb. Ehefrau, Maria, geb. Weil von Bühl, beide flüchtig, wegen Forderung von 109 fl. 24 fr. aus Waarenkauf von 1869 und 1870, ergibt auf Ansuchen des klagenden Theils

Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen entweder den klagenden Theil durch Zahlung der im Betreff bezeichneter Forderungen zu betriebligen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, widrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugestanden erklärt würde.

Dem beklagten wird zugleich aufgegeben, binnen 14 Tagen einen dahier wohnenden Gewaltshaber aufzustellen, widrigens alle weiteren Verfügungen an Eröffnungsstätt an die Gerichtsstelle angeschlagen wären.

Bühl, den 16. Juni 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
R u f l e r.

Öffentliche Aufforderungen.
V. 655. Nr. 7207. Mühlheim. Dem Johann

Grether, ledig, von Oberweiler, fielen laut Erbtheilung eigenthümlich an: 26 Ruthen altes Maß Neben im Bodenfeld, Gemartung Dattlingen, neben Ulrich Schringer und Jakob Friedrich Fricker, über deren Erwerb ein Grundbucheintrag nicht vorhanden ist. Gestelltem Antrag gemäß werden beßhalb alle diejenigen, welche an obigem Grundstück dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 4 Wochen dahier geltend zu machen, widrigenfalls dieselben dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen erklärt werden. Mühlheim, den 7. Juni 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
S u l f e r.

Erbeinweisungen.
V. 650. Nr. 9901. Bruchsal. Maria Wilhelm, Ehefrau des dahier verstorbenen Schreiners Josef Burkard Klein, hat den Antrag auf Einsetzung in die Bewähr der Verlassenschaft desselben gestellt. Es wird dies mit dem Anfügen veröffentlicht, daß, wenn nicht innerhalb vier Wochen Einsprache hiergegen erhoben wird, man jenem Begehren stattgeben werde. Bruchsal, den 14. Juni 1871.
Großh. bad. Amtsgericht.
S c h ä p.

Strafrechtspflege.
Ladungen und Forderungen.
V. 716. Nr. 8860. Raßatt. Der Musikier

des 3. Infanterie-Regiments Detachements Peter Kahrenberger von Eßelbach, Amts Einöheim, welcher Urlaub in seine Heimath erhielt, ist nach Ablauf dieses nicht wieder eingetrdt und blieb die Fahndung bis jetzt erfolglos.

Derselbe wird beßhalb aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten zu stellen, unter dem Bedrohen, daß er im Falle seines unentschuldigsten Ausbleibens der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Geldstrafe verurteilt werden würde.

Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlagnahm belegt. Raßatt, den 19. Juni 1871.
Großh. bad. Garnisons-Gericht der Festung Raßatt.
W a g, R e h m, Generalleutnant u. Gouverneur. Oberauditeur.

Urtheilsverhandlungen.
V. 717. Nr. 8868. Raßatt. In Untersuchungssachen gegen den Militärsträfling Johann Ringfinger von Rothensels, Amts Raßatt, wegen Insubordination wird auf gefessene Untersuchung durch Kriegsgericht zu Recht erkannt:
Sträfling Johann Ringfinger von Rothensels sei mit Bezug auf das unterm 10., beziehungsweise 15. November v. J. ergangene Urtheil, wornach derselbe wegen Desertion in Kriegszeiten und Widerthätigkeit zu einer Militärstrafe von 6 Jahren und 3 Monaten verurtheilt wurde, nunmehr der durch achtungswürdiges Benehmen gegen Vorgesetzte in fortge-

setzter That verübten Insubordination für schuldig zu erklären und beßhalb zu einer weiteren Militärstrafe von zwei Jahren und zu den Kosten des Strafverfahrens und Urtheilsvollzugs zu verurtheilen.
R. R. W.

Defen zur Urkunde wurde dieses Urtheil doppelt ausgefertigt, von dem Vorstehenden, sowie von dem Auditor unterzeichnet und mit dem Auditoratsiegel versehen.
Es geschähen zu Raßatt, den 15. Mai 1871.
(gez.) E e l d, (L. S.) R e h m, Major. Oberauditeur.

Nr. 18079. Vorstehendes Urtheil wird hiermit zur Verkündung und zum Vollzuge beßfätigt.
Karlsruhe, den 25. Mai 1871.
Der stellvertretende Kriegsminister.
(gez.) G ö b.

Hievon geschieht dem Sträfling Johann Ringfinger, welcher flüchtig ist, auf diesem Wege Eröffnung. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben fahnden und ihn im Falle Verretens gefänglich anher einliefern zu lassen.
Raßatt, den 19. Juni 1871.

Großh. bad. Garnisons-Gericht der Festung Raßatt.
W a g, R e h m, Generalleutnant u. Gouverneur. Oberauditeur.
V. 637. Nr. 2798/2813, 2816/29, 34, 35. Karlsruhe. Durch beßfätigtes kriegsgerichtliches Urtheil vom 6. ds. Mts. wurden:

a. der Rejervist Gefreiter Maximilian Bodenmüller von Neudorf;
b. die Wehrmänner Gefreiter Wilhelm Frank von Einöheim, Christian Müller von Langensteinbach, Franz Josef Hendel von Ringolsheim, Kanonier Valentin Scheidegg von Ling, Wilhelm Hagenbueher von Sulz, Fiedel Gajster von Schwemningen, Josef Herting von Steinmuth, Johann Heidenreich von Königsbach, Johann Friedrich Barth von Neudorf, Dragoner Theodor Geißel von Mühlhausen, Anselm Riebe von Stodach, Grenadier Januar Zimmermann von Bühlungen, Andreas Hoeder von Neilingen, Johann Josef Reich von Weingarten, Johann Nepomuk Dreher von Hinkelwangern, Christian Carlorn von Graben, Musikier Jakob Funk von Eppingen, Johann Jakob Josef Deuchler von Bretten, Jakob Frank von Watterdingen, Philipp Jakob Gänther von Nierstein, Martin Heflinger von Desfringen, Tobias Schmedemühl von Klustern, Ruppert Hermann von Zuthern, Michael Stärk von Bühlungen, Simon Ehinger von Singen, Karl Reiffner von Bobmann, Johann Leisbach von Kronau, Johann Georg Michael Dösch von Helmshatt, Johann Friedrich Fränkle von Königsbach, August Dürhammer von Engen, Trainisolbat Johann Friedrich Baumeister von Neidenstein.

der Desertion für schuldig erklärt und Martin Heflinger, Simon Ehinger in eine Geldstrafe von vierhundert Gulden, August Dürhammer zu fünfshundert Gulden und Andreas Hoeder zu sechshundert Gulden, die Uebrigen alle in eine solche von je zweihundert Gulden, sowie zur Tragung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Hievon geschieht den Flüchtigen auf diesem Wege Eröffnung.
Karlsruhe, den 15. Juni 1871.
Großh. bad. Divisions-Gericht.
Der Kommandeur: Der Divisions-Auditeur:
J. B. F r e h r. v. R e i c h l i n.

Generalmajor.
Verwaltungssachen.
Gemeindeverordnungen.

71. Nr. 5853. Bonndorf. Josef Stadler von Raubheim wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt und heute versetzt.
Bonndorf, den 15. Juni 1871.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. T h e o b a l d.

Bermischte Bekanntmachungen.
24. 2. Nr. 409. B o l f a c h.

Vergebung von Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten.
Die Ausführung der Wiberlager an nachstehenden Brücken vergebend wir im Wege schriftlichen Angebots: an einer Brücke zwischen Schiltach und Schramberg, im Anschlag zu 550 fl. an einer Brücke oberhalb Schapbach, im Anschlag zu 3870 fl. an einer Brücke unterhalb Schapbach, im Anschlag zu 2190 fl.

Die betreffenden Angebote, in Prozenien gestellt, sind schriftlich, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift:
„Vergebung von Maurer- und Steinhauer-Arbeit“ versehen, bis

Samstag den 24. d. M., Vormittag 10 Uhr, auf das Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen, bis wohin beßfätigte Pläne, Anschläge und Bedingungen einzulegen sind.
Wolfsach, den 13. Juni 1871.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Sektion.

3. 774. 3. Nr. 548. Karlsruhe.
Der Obstkaufrus

für Volksschullehrer und andere Personen reiferen Alters findet in der Zeit vom 1. - 15. Juli hier statt. Theilnehmer haben sich bei dem Vorstande der Großh. landw. Gartenbau-Schule hier zu melden.